

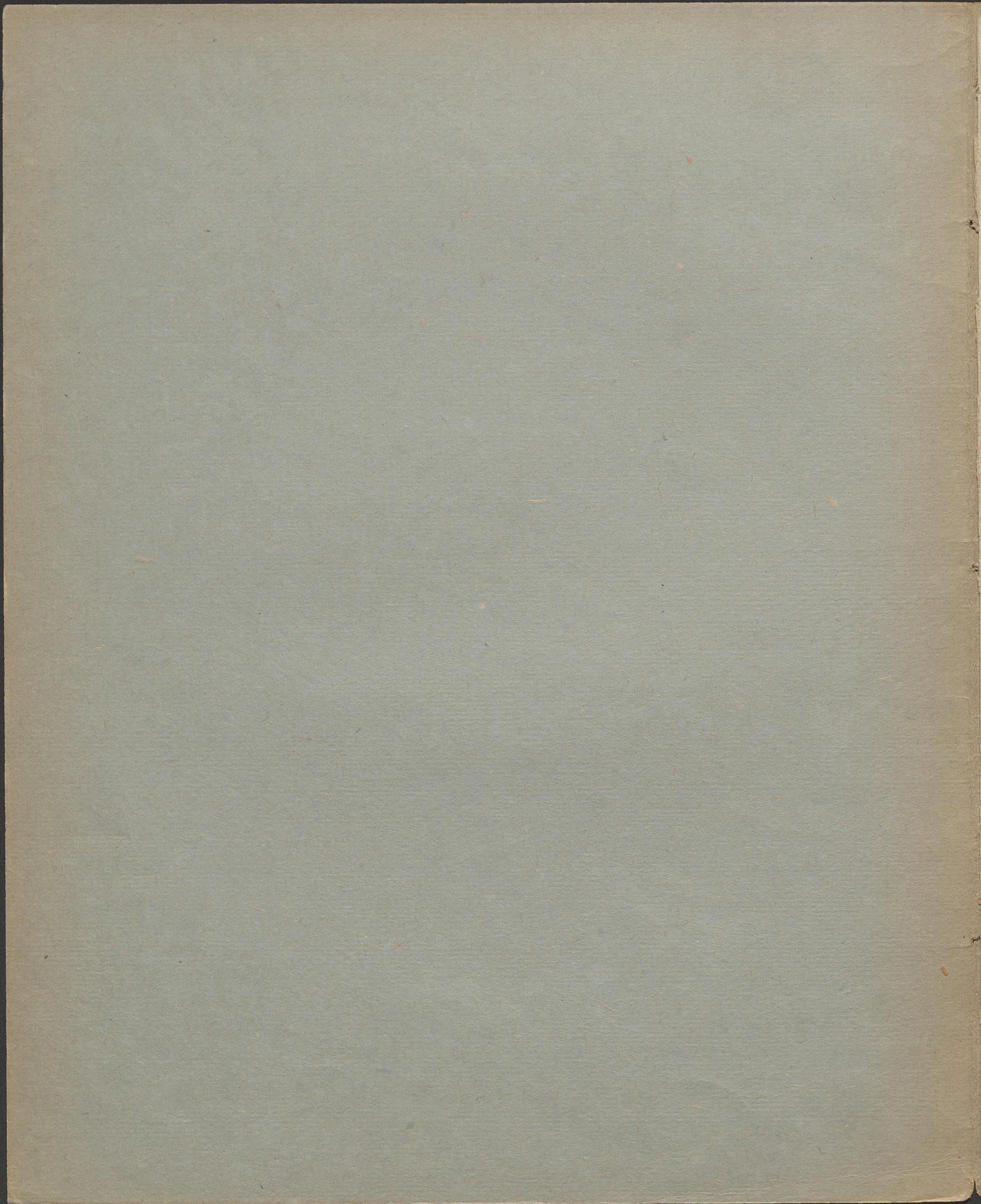


10486

BIBLIOTHECA
UNIVERSITATIS
JAGIELLONICAE
CRACOVENSIS

4/2 musicalia







10486

BIBLIOTHECA
UNIVERSITATIS
CRACOVENSIS

musicalia



FRIEDRICH CHOPIN'S WERKE.

Instructive Ausgabe
mit erläuternden Anmerkungen und Fingersatz von

DR THEODOR KULLAK.

Band IV.

POLONAISEN

für das Pianoforte.

Polonaise Es-dur ... Op.22	Polonaise As-dur Op. 53.
„ <u>Cis-moll</u> ... „ 26 N°1.	Polonaise-Fantaisie As-dur „ 61.
„ Es-moll ... „ 26 „ 2.	Polonaise D-moll Op.71.N°1.
„ A-dur ... „ 40 „ 1.	„ B-dur „ 71 „ 2.
„ C-moll ... „ 40 „ 2.	„ Fmoll „ 71 „ 3.
„ Fis-moll ... „ 44	„ Gis-moll Op.posth.

Eingetragen laut der internationalen Verträge.

BERLIN,

Verlag und Eigenthum der Schlesinger'schen Buch u. Musikhandlung

(Rob. Lienau.)

Wien, Carl Haslinger q^d Tobias.

New-York, Copyright G. Schirmer 1880.



10486

III Mus.

4/2

a) Polonaise.

(Th. Kullak.)

Fr. Chopin, Op. 26. N^o 1.

Allegro appassionato. M.M. ♩ = 108.

A. (H.S.) (C.S.)

a) Die Polonaise, J. Dessauer gewidmet, besteht aus einem Hauptsatze **A**, und einem Seitensatze **B**. Ersterer in vorwiegend leidenschaftlicher, erregter Stimmung gehalten, gestattet und verlangt hier und da Abweichungen vom Tempo, bald Beschleunigung, bald Zurückhaltung desselben. Doch muss der Vortrag nicht in Zerrissenheit ausarten. Wohlthuend wirkt durch seinen Contrast der Seitensatz; leidenschaftslos und ruhig klingt es aus ihm heraus, wie süßer, zärtlicher, tröstender Zuspruch. In seinem 2ten Theile gesellt sich zur Melodie der Oberstimme eine zweite tenorartig gehaltene, und gestaltet das Ganze zu einem Duett, einem Zwiegespräch zwischen Cavalier und Dame von wunderbarem Reize.

a) *The Polonaise, dedicated to J. Dessauer, consists of a Chief Subject **A** and a Secondary Subject **B**. The former, being treated preëminently in a passionate, excited mood, permits, nay demands, here and there, deviations from the tempo, now acceleration and anon retardation. Still, the delivery must not degenerate into disconnectedness. The Secondary Subject makes a very grateful impression through its contrast; it sounds passionless and calm, like sweet, tenderly comforting words of consolation. In the second part, a second, tenor-like, melody is associated with the melody of the upper voice, and gives to the whole the form of a duet, a dialogue of wonderful charm between cavalier and dame.*

b) Die Zweiunddreissigstel in den Figuren ♩.. sind nicht wie Vorschläge zu behandeln, sondern mit festem Drucke auszuführen.

b) *The Thirty-seconds in the figures ♩.. are not to be treated as grace-notes, but instead must be played with a firm pressure.*



B. (S.S.) *Meno mosso. M.M. ♩=94.*

Edw. Jao.

con anima

Ped. *

f
Ped. *

riten. *dolciss.*

Ped. *

Ped. * Ped. *

Ped. * Ped. * Ped. *

5 2 1 1 2 1 3 2 1

5 5 4 5

1 3 4 1 3 4

1 2 1 3

And. * *And.* * *And.* *

4 5 4 5

5 4

riten.

cresc.

a tempo

4 3 2 3

1 2 *ben legato* 5 1 5 1

And. *

2 3 1 2

3 5 4 2

3 2 1 1

And. *

3 4 5 3 2 4 1

5 3

5 4 3 2

5 4 5 3 4 3 2 1 2 1

f

riten.

And. * *And.* * *And.* * *And.* *

3 4 5 3 5 2 1 4

5 3 4 1

5 3 4 5 3 4 2 1

And. *

3 2 3 5 2 5 2 3 4 5 3 4 5 1 3

5 2 5 2 4 5 3 4 5 1

13

And. * *And.* *

Auswahl der schönsten Neuen Salon-Musik.

Für Piano 4 händig.

Anton Dvořák. Suite. Op. 39. Pastorale. Polka. Menuett. Romanze. Furiant *Nr.* 7,—

„Die bekannte Suite dieses jüngeren schon so berühmten Meisters liegt hier in einem trefflichen Arrangement vor. Zwei geübtere Spieler werden ihre Zuhörer damit sehr erfreuen können. Die sinnige Romanze und das stürmische Furiant sind entzückende Musikstücke.“ (D. Mztg.)

L. Hackensöllner. Marcia chinese. *Nr.* 2,50

Sehr amüsan, voll lustiger Gegensätze! Pimp-pimp und Bum-bum!

Carl Hofmann. Danses parisiennes. Livr. I. II. III à *Nr.* 3,—

„Grazie und Anmuth, flottes musikalisches Leben, anregender Wechsel der Effekte, das sind die künstlerischen Vorzüge dieser in Quadrillen-Form gefassten und mit dem Adel des feineren Salon-Styls geschmückten Tänze. Wir haben seit langer Zeit so reizende vierhändige Musikstücke nicht mehr zu Gesicht bekommen! Eine Nummer ist immer hübscher als die andere.“ (A. W. Mztg.)

J. N. Hummel. Grand septett militaire. Op. 114. Arr. v. Czerny. *Nr.* 8,—

Lang entbehrtes Arrangement dieses nicht minder herrlichen Septetts als Op. 74.

Fr. W. Jähns. Symphonisches Adagio. Op. 59 *Nr.* 2,—

Ein tief empfundenes, ernstes und sehr schönes Adagio, das unter Neuere seines Gleichen vergebens suchen wird!

Fr. Liszt. Bülow-Marsch. . . . *Nr.* 3,—

Stürmisch, grandios, von schneidiger Wirkung.

Ferd. Hiller. Trois marches. 1. Marcia giocosa. 2. Marcia elegiaca. 3. Marcia scherzosa. Op. 55 *Nr.* 3,—

Vortreffliches und leichtes Arrangement dieser berühmten und allbekanntesten originaliter 2händigen Stücke. ■

Eugenio Pirani. Danze caratteristiche. Polonaise. Valse. Op. 17. *Nr.* 4,—

Zwei flotte, sehr wohlklingende und wirkungsreiche Salonstücke des bekannten Italieners.

Xela Rednelloh. Douche- und Knet-Walzer auf den Namen „Baasch“ *Nr.* 1,50

Kontrapunktische Programm-Musik lustigster Art, dabei ein Walzer comme il faut! Könnte man nicht rückwärts lesen, man müsste auf Bach-Strauss schliessen.

Anton Rubinstein. Trois morceaux caractéristiques. Op. 9. Neue Ausgabe *Nr.* 3,50

Drei des grossen Meisters würdige Stücke, deren erneute Herausgabe den Dank aller Liebhaber vierhändiger Musik verdient.

Otto Schmidt. Walzer. Op. 14. *Nr.* 4,—

Walzer der nobelsten Art, voll Fantasie und Leben. Otto Schmidt zählt zu den begabtesten jüngeren Tondichtern, und er giebt in diesem Werke den Beweis davon. Es ist Musik in diesen Walzern! aber sie müssen von guten Spielern vorgetragen werden, um zu wirken.

Jean Vogt. Tscherkessenlied. Charakteristisches Tonstück. Op. 152. *Nr.* 2,—

Ein Tonstück von mittlerer Schwere, sehr anmuthig, wohlklingend und charakteristisch in gefälliger Form. Ein Lieblingsstück der Kaiserin von Russland, der es gewidmet ist.

Ferd. Wrede. Deutsche Walzer. Op. 23. *Nr.* 2,50. Ballscenen. Op. 30. *Nr.* 4,50.

Polonaise. *Nr.* 1,—. Walzer. *Nr.* 1,50.

Intermezzo. *Nr.* 1,—. Mazurka. *Nr.* 1,—.

Alles höchst liebenswürdig gestaltet, fliegend componiert und vergnüglich anzuhören. Wrede zählt zu unsern besten Salon-Componisten.

Für Piano solo.

L. Bertroni. Felicita-Walzer. Salonstück Op. 31 *Nr.* 1 50

G. Blasser. Aphorismen. 3 Clavierstücke. Op. 31 *Nr.* 1 50

L. v. Brenner. Schlummerlied. Op. 61 *Nr.* 2 —

— Liebesglück. Walzer Op. 43 *Nr.* 2 —

H. v. Bülow. Humoristische Quadrille nach Motiven der Oper Benvenuto Cellini v. Berlioz *Nr.* 1 50

— Innocence. Albumblatt *Nr.* 1 50

Ed. Braun. Unter der Aeolsharfe. Fantasiestück *Nr.* 2 —

L. Hackensöllner. Impromptu. *Nr.* 1 —

— Les Libellules du Danube. Morceau gracieux *Nr.* 2 —

— Regrets. Nocturne *Nr.* 1 —

— Marcia chinese *Nr.* 1 50

— do. facile *Nr.* 1 50

— Thin-Tsin. Rhapsodie chinoise *Nr.* 2 —

J. E. Hummel. Edelweiss. Op. 134. Salonstück *Nr.* 1 —

— Herzenswünsche. Op. 135 *Nr.* 1 —

— Aus der Ferne. Op. 136 *Nr.* 1 —

Fr. Kirchner. 2 Clavierstücke. Op. 80. No. 1. Alla polacca *Nr.* 1 —

— „ 2. Scherzo *Nr.* 1 —

— Capriccio. Op. 85 *Nr.* 1 —

— Impromptu-Polka. Op. 86 *Nr.* 1 —

— Bagatellen. Kleine Vortragsstücke. Op. 93. Heft I, II. à *Nr.* 1 —

Eug. Pirani. Serenata Op. 9. *Nr.* 1 —

— Lontana! An die Entfernte. Canto senza parole. Op. 10 *Nr.* 1 50

Eug. Pirani. Attente inquiète! Fantaisie *Nr.* 1 50

Op. 13 *Nr.* 1 50

Rud. v. Prandau. Aus vergangenen Tagen. Gavotte. Op. 10 *Nr.* 1 50

F. Rehfeld. Die Liebesfee. Op. 35. Salonstück *Nr.* 2 —

Ed. Rohde. Vier Clavierstücke. Op. 69. 1. Humoreske. 2. Capricciotto. 3. Arabeske. 4. Notturmo à *Nr.* 80

— Grande Fantaisie militaire. Op. 72 *Nr.* 1 50

— Petite Etude. Op. 73 *Nr.* 1 —

— Toujours content. Op. 74 *Nr.* 1 —

— Fünf Clavierstücke. Op. 76 . compl. *Nr.* 2 —

No. 1. Am Weiher *Nr.* 80

„ 2. Die Libelle *Nr.* 50

„ 3. Schnitterlied *Nr.* 50

„ 4. In den Laubengängen *Nr.* 80

„ 5. Waldkapelle *Nr.* 80

— 6. melodische Etuden. Op. 77 *Nr.* 2 50

— 3 Fantasiestücke. Op. 81. 1. Elfen-träume. 2. Das Winterfest. Waldmärchen à *Nr.* 80

— La Sirène. Fantaisie brillante. Op. 82. No. 1 *Nr.* 30

— Undine. Fantaisie brill. Op. 82. No. 2. *Nr.* 1 —

— Wilde Rosen. 6 leichte Clavierstücke. Op. 83 à *Nr.* 50

— Tonblüthen. 5 Charakterstücke in Etudenform. (Leichtere Spielart.) Op. 84. 1. Waldfrieden. 2. In der Frühe. 3. Schmetterling. 4. Lied ohne Worte. 5. Erwartung à *Nr.* 50

— 6 Lieder v. Chopin. Transcriptions faciles. Op. 86. No. 1. Mädchens Wunsch. 2. Mir aus d. Augen. 3. Ringlein. 4. Lithauisches Lied. 5. Bächlein. 6. Mein Geliebter à *Nr.* 1 —

R. Thoma. Zweite Legende. Op. 57 *Nr.* 1 —

— Ballade. Op. 59 *Nr.* 1 50

F. Wrede. Deuxième Mazurka. Op. 16. *Nr.* 1 50

— Bunte Blätter. 6 Clavierstücke. Op. 15. *Nr.* 3 —

No. 1. Canzonetta *Nr.* 80

„ 2. Im Wald *Nr.* 50

„ 3. Albumblatt *Nr.* 1 —

„ 4. Erinnerung an Böhmen *Nr.* 80

„ 5. Frühling *Nr.* 80

„ 6. Romanze *Nr.* 50

— Valse impromptu. Op. 17. *Nr.* 1 50

— Barcarolle. Op. 18. *Nr.* 1 —

— Grande Fantaisie sur Carmen de G. Bizet. Op. 19 *Nr.* 3 —

— Abschied und fröhliche Heimkehr. Zwei Clavierstücke. Op. 20. *Nr.* 2 30

— Rastlose Liebe. Fantasiestück. Op. 21. *Nr.* 1 30

— Idylle. Op. 22 *Nr.* 1 30

— Zwei Clavierstücke. Op. 24. No. 1. Abendlied. No. 2. Ständchen à *Nr.* 1 —

— Capriccio (A-moll). Op. 25 *Nr.* 2 —

— Zweites Valse-Impromptu. Op. 26 *Nr.* 1 50

— Zwei Melodien für das Piano. Op. 28. No. 1 u. 2. *Nr.* 1 —

— Jagdlied. Op. 31 *Nr.* 1 —

— Transcriptions pour Piano. Op. 32. No. 1. Hiller, Schlummerlied *Nr.* 1 —

„ 2. Eckert, Echoliad *Nr.* 1 —

„ 3. Gluck, Blütenmai *Nr.* 1 —

„ 4. Löwe, Die Uhr *Nr.* 1 —

„ 5. Mozart, Wiegenlied *Nr.* 1 —

„ 6. Dessauer, Mach au *Nr.* 1 —

Berlin, Schlesinger'sche Buch- und Musikhandlung,
23. Französische Strasse 23.

Wien, Carl Haslinger q^{dm}. Tobias,
11. Tuchlauben 11.



C. G. RÖDER, LEIPZIG.

